

# Nachrichten = Blatt

des

Turn- und Sport-Vereins Berlin=Lichterfelde, E.V.

Kreis III b (Havelgau)

Gegr.  1887

Deutsche Turnerschaft

Geschäftsführender Vorstand: Vereinsführer: C. Heinemann, Berlin-Sankwitz, Bruchwitzstr. 26, Haupt-Kassenwart R. Schreiber, Manteuffelstr. 23, Postcheckkonto: Berlin NW. 7 Nr. 84 945; Hauptschriftwart und Leiter der Geschäftsstelle H. Fiedel, Molkestr. 32 — Oberturnwart E. Grigoleit, Roonstr. 8  
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Befeler), Telefon: 63, 1035, jeden Montag von 20—22 Uhr.  
Sämtliche Einsendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter S. Kucharski, Finkensteinallee 48 b.

Nr. 7

Juli 1933

13. Jahrgang

## Turnbrüder und Turnschwestern!

Wir alle haben während der letzten Wochen und Monate ein Erwachen und Erheben unseres Deutschen Volkes miterlebt, wie es viele unter uns wohl niemals für möglich gehalten hatten. Staat und Volk sind frei von den Schladen einer unseligen Zeit. Neuer Mut und neue Hoffnung sind uns gegeben.

Ehrlich begeistert und mit allen Kräften wollen wir Deutsche Turner uns einschalten in das begonnene Wiederaufbauwerk und mit allen Fasern unseres Seins mithelfen, daß die durch die Großtat unseres Volkstanzlers ausgestreute Saat in reichstem Maße aufgehe und herrliche Früchte trage zum Segen unseres Volkes.

### Nicht Gleichschaltung tut uns not,

denn die Pflege deutschen Volksbewußtseins und vaterländischer Gesinnung war zu allen Zeiten unser vornehmster Weltgedanke. Aber ein tatkräftigeres Wiedereinsetzen für diesen Weltgedanken scheint dennoch erforderlich.

Ihr habt mich zu Eurem Führer erwählt!

Euch Turnbrüder und Turnschwestern rufe ich auf zur Mitarbeit an der Er kämpfung einer wahren uns alle umfassenden Gemeinschaft, rufe ich auf mit neuem Glauben und neuer Hoffnung, unsere Reihen fester zu schließen, mit aller Herzlichkeit und Liebe Kameradschaft zu hegen und zu pflegen, getreu der nun fast ein Jahrhundert alten Ueberlieferung des Begründers unserer Deutschen Turnerschaft, unseres großen Freiheitskämpfers und Turnvaters Friedrich Ludwig Jahn.

Sein Geist soll wieder neu erwachen in unser aller Herzen. Der alte Jahn'sche Turnergeist soll uns wieder mehr beseelen denn je.

Erfolgshaftstreue dem Führer, innige herzliche Kameradschaft untereinander sei allezeit die Lösung!

Zwietracht und Hader, kleinliche Eigenbrödeleien, Disziplinlosigkeit und unsere Gemeinschaft schädigende Sonderbestrebungen müssen für immer aus unseren Reihen verbannt bleiben. Für Mörgler und ewige Besserwisser ist bei uns kein Raum.

Wer einen Deutschen Turnverein mit einem Warenhaus für Leibesübungen verwechselt, in dem er für einen geringfügigen Monatsbeitrag die Erfüllung seiner egoistischen Sonderziele glaubt erkaufen zu können, den wollen und müssen wir auf das gründlichste eines besseren belehren, ihm zu erkennen geben, daß in unseren Reihen nicht etwa nur Leibesübung, sondern nicht zuletzt auch Geistesübung gepflegt wird. Darüber hinaus ist es aber auch unsere Pflicht, erzieherisch im Sinne unserer Gemeinschaft auf diese Art Volksgenossen einzuwirken, denn nur dann werden wir unserer Aufgabe an der Erringung einer wahren und wirklichen Volksgemeinschaft mitzuarbeiten gerecht. Wer sich aber absichtlich unserer Gemeinschaft entzieht oder sich ihr gar böswillig widersetzt, dem muß, ungeachtet der Person, mit aller Schärfe entgegen getreten werden.

## Deutscher Turner und Deutsche Turnerin ist nur,

wer sich mit dem Herzen, und nicht nur mit dem Geldbeutel unserer Gemeinschaft anschließt,

nur, wer sich nach bestem Können für unsere Gemeinschaft einsetzt, immer und voll und ganz, wann und wohin auch der Ruf an ihn ergeht. Dabei bleibt es gleichgültig, ob ihn eine besondere Vorliebe für den Turnboden, die Aschenbahn, den Tennisplatz oder den Gymnastikkaal befeuert.

## Wenn die Gemeinschaft ruft, darf es nur allseits willige Gefolgschaft geben.

Wer sich nicht zu freiwilliger Gefolgschaftstreue und Gemeinschaftsgeist durchzurufen willens oder fähig ist, gehört nicht zu uns und muß als Schädling unserer Gemeinschaft angesehen werden.

## Deutscher Turner und Deutsche Turnerin können aber alle werden,

die sich vom Turnergeist befeelen lassen ungeachtet des Standes. Die Wertschätzung als Deutscher Turner ist nicht abhängig von der wirtschaftlichen Stellung, sondern einzig und allein von den innermenschlichen Werten. Den Begriff der Standesunterschiede kennen wir nicht als Deutsche Turner.

## Begeisterte Mitarbeit „Einer für Alle und Alle für Einen“

gehört zum Wesen eines Deutschen Turners. Dessen bleibt stets eingedenk! Wenn unsere Gemeinschaft blühen und gedeihen soll, bedarf es eines verantwortungsbewußten, begeisterten Mitarbeiterstabes. Keiner verschleße sich dieser Mitarbeit, der dazu berufen erscheint. Wo ein Wille ist, da ist auch immer ein Weg! Bleiben wir uns stets bewußt, daß wir nicht nur Angehörige und Diener unseres Vereins sind, sondern darüber hinaus Arbeit zu Nutz und Frommen unserer Volksgemeinschaft und unseres Deutschen Vaterlandes leisten sollen und auch freudig wollen, zum Segen unserer deutschen Jugend.

Turnbrüder und Turnschwestern, ich habe die Hoffnung und das Vertrauen, daß mein hiermit an Euch gerichteter Ruf nicht ungehört verhallt, sondern daß in Euch neue Begeisterung erwacht ist.

Befreit vom Alpdruck der verderblichen Verhältnisse der Nachkriegsjahre, erlöst von all den seelischen und moralischen Fesseln und Hemmungen einer hinter uns liegenden ruhm- und ehrlosen Zeit, die uns in unserer Arbeit oft beeinträchtigte, wollen wir mit unerschütterlichem Glauben an eine bessere Zukunft mutig, freudig, entschlossen, opferwillig und treu gemeinsam an die Arbeit gehen. Dann wird unsere Gemeinschaft nicht nur jedem Einzelnen von uns Freude und Erbauung bringen, sondern unsere Gemeinschaftsarbeit und unser Gemeinschaftsleben sich auch auswirken zu eigener Erstarbung unseres lieben „L“, zur Wiedererstarbung unseres geliebten Vaterlandes und zum Segen unseres Deutschen Volkstums im Sinne unseres Volkstanzlers Adolf Hitler.

Gut Heil

Carl Heinemann.

## Unserem Ehrenführer!

Turnergeist und Turnertreue sind seit fast einem Jahrhundert die ehernen Grundpfeiler unserer mehr als eineinhalb Millionen Mitglieder zählenden großen Deutschen Turnergemeinschaft. Dank der unerschütterlichen Treue zahlloser kerndeutscher Männer hat unsere Deutsche Turnerschaft allen zeitlichen Unzuträglichkeiten getrotzt. Dank eines solchen Mannes können wir das gleiche auch von unserem „L“ sagen. Unser bisheriger 1. Vorsitzender, unser lieber und allseits verehrter Turnfreund Ernst Bäcker hat sich ein Menschenalter lang selbstlos und allezeit opferbereit in den Dienst unserer Sache gestellt. Nur wenige werden ermessen können, was es heißt, jahrzehntelang an erster verantwortlicher Stelle eines Vereins wie unser „L“ ehrenamtlich tätig zu sein, was es heißt, Jahr um Jahr, Jahrzehnt um Jahrzehnt, Tag für Tag und Woche für Woche sein ganzes Ich freiwillig in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen, ohne irgendwelchen persönlichen Nutzen. Es ist unmöglich, all die unserem Tfd. Bäcker dafür gebührende Verehrung und Hochachtung in Worte zu kleiden. Soweit uns Möglichkeit zu äußeren Zeichen unserer Anerkennung und Wertschätzung gegeben ist, haben wir dem durch die Wahl zum

## Ehrenführer unseres „L“

Ausdruck gegeben. Die allseits begeisterte Zustimmung, mit der die letzte Hauptversammlung von dem Ergebnis dieser Wahl Kenntnis nahm, sei Dir, lieber Tfd. Bäcker, ein bescheidenes

ergeht daher an alle Turnfreunde, die im Besitz dieser Instrumente sind, die Bitte, sie geschenkt- oder leihweise dem Verein zu überlassen. Wer sonst die Sache zu fördern bereit ist — und ich hoffe, daß es recht viele sein werden — kann einen Geldbetrag in beliebiger Höhe spenden. Bedenkt, liebe Mitglieder, wie sehr die Musik die Wanderungen und Geländemärsche unserer Jugend und die Feste und Umzüge der Turner beleben würde. Darum: tragt nach Kräften dazu bei, daß der Spielmannszug Tatsache wird.

— Die Knabenabteilungen, die Mädchenabteilung, die 1. Frauenabteilung und die Gymnastikriege der Hausfrauen und Mütter haben den Betrieb während der Schulferien eingestellt. Mit Schulbeginn, also ab 8. 8., werden die Turnstunden in vollem Umfange wieder aufgenommen.

— Bedeutsam für uns ist ein mit dem befreundeten Sportverein „Atos“ vereinbartes **Abendsportfest**, das am Sonnabend, 19. 8., auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz stattfindet. Die Knaben beginnen mit ihren Wettkämpfen um 4<sup>3/4</sup> Uhr, die Männer um 5<sup>1/2</sup> Uhr. Zwischendurch wird die Jugend 17/18 und 15/16 je eine 10—20 × 1/2 Rundenstafel laufen. Zu den Wettkämpfen stellt jeder Verein drei Teilnehmer. Knaben 19 und jünger: 75 m Lauf, Weitsprung, Ballweitwurf, 2 Staffeln 8×50 m. Männer: 100 m Lauf, Olympische Staffel, 3000 m Lauf, 4×100 m Staffel, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen, Speerwerfen, Keulen weitwerfen, Hindernislauf. — Eintritt für Knaben, Jugend, SA, SS, Stahlhelm und Militär 10 Pfg., für alle übrigen 30 Pfg. Eine Kapelle besorgt „Atos“.

— Der traditionell gewordenen **Vereins-Frauenkampf** mit dem Berliner Damen-Sportklub findet am 20. August, nachmittags, im Adolf-Hitler-Stadion statt. Da es eine Vereinsveranstaltung ist, bleibt dieser Tag für alle anderen Veranstaltungen gesperrt. Die nächsten Wochen sind für die Wettkampfvorbereitungen aufs äußerste auszunutzen. Unser Sportlehrer, Tfd. Scherer, wünscht an jedem Übungsabend (Freitags 6—8 Uhr) mindestens 50 Turnerinnen zu sehen, die von ihm sach- und sachgemäß ausgebildet werden. Beim Übungsbetrieb darf niemand fehlen, dem es ernst mit der Turnsache ist. Für den Wettkampf werden die Besten ausgewählt; es wird und muß ihnen eine Ehre sein, unser „L“ würdig zu vertreten.

— Schwimmer und Schwimmerinnen! Heraus zum **Vereinskampf** mit MTW-Teltow am Sonnabend, dem 26. August, in Lichtersfelde. (Näheres siehe Aushang am „Casta“).

— Am 27. August sind die **Vereinsmehrkämpfe** des Gaues in Spandau. Die Zeit wird noch besonders bekannt gegeben werden. Um unseren Platz in der Gauklasse zu behaupten, ist Einsatz aller in Betracht kommenden Kräfte notwendig. Darum Volksturner, nutzt die Zeit und übt.

— Für das **Jugendspielfest** des II. Bezirks am 3. September ist am 27. August **Meldeschluss**. Wer an den Spielen teilnehmen will, muß sich zum Spielbetrieb regelmäßig einfinden und sich beim Vereinspielwart Redmann rechtzeitig melden. In die Mannschaften können nur Jugendliche und Mädchen aufgenommen werden, die eifrig geübt haben.

## Wehrturnen im „L“

Nach Beendigung meiner Ausbildung auf der Geländesportschule der RKS in Wünsdorf hat mich der neue Führer des Vereins, Tfd. Heinemann, beauftragt, den Aufbau des Wehrsports im „L“ vorzunehmen.

Nachdem die amtlichen Richtlinien für das Wehrturnen innerhalb der Deutschen Turnerschaft veröffentlicht sind, haben wir nunmehr unverzüglich an die Aufstellung der Turnereinheiten (Regen, Züge, Wehrschaften) heranzugehen.

Die 17—21 jährigen Turner werden demnächst in feierlicher Weise im Beisein der von 2 Hafenkreuzbannern flankierten Turnerschaft auf das Pflichtturnjahr durch Unterschrift und Handschlag verpflichtet und in die Turnerehrstammrolle eingetragen. Kein Turner darf sich dieser mehrfachen Ausbildung entziehen. Es ist erwünscht, daß sich auch ältere Turner in die Turnerehr eingliedern.

Der Turnerpaf erhält den Vermerk: „Pflichtturner seit . . .“ Seitens der DT wird noch eine Sonderbestimmung erlassen, daß Turner von 17—21 Jahren, die diesen Vermerk nicht haben, nicht mehr an Wettkämpfen teilnehmen dürfen.

Nächere Mitteilungen betr. Verpflichtung und Beginn des Pflichtjahres folgen noch.

Zunächst werde ich mit der bereits überfüllten 1., aus 16 Turnern bestehenden TWR einige Monate arbeiten, um dann hieraus die Führer der anderen Regen auszufuchen. Mehrere Tfd. sind bereits in der Lage, TWR zu führen, da sie eine Ausbildung hinter sich haben. Es ist daher erwünscht, daß sich schon vor der Verpflichtung die in Frage kommenden Turner melden, damit wir den Vorrang, den andere Vereine bereits haben, wieder einholen.

Vorläufiger Übungsstag ist Dienstag, ab 1/2 19 Uhr auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz, wo zunächst Ordnungsübungen durchgeführt werden. Anschließend wird Unterricht in Kartenkunde, Orientieren usw. erteilt. Weitere Ausbildungswege sind:

Übungen mit der neuen Gruppe, Entfernungsschätzen, Geländebeschreibung, -beurteilung, Geländebenuzung, Einführung in den Schießdienst, R.-R.-Schießen, Meldung, Skizzen, Sandkasten- und Spährtruppenaufgaben usw.

Weitere Aufklärung über das Pflichtturnjahr: Wer das Pflichtturnjahr ableisten will, verpflichtet sich mit Handschlag zu folgendem Treugelöbnis:

**Bereinsrat, Abteilungsleiter- und warte.** Eine Aenderung in diesen Aemtern tritt nicht ein. Hierzu liegt nicht ein geringster Grund vor. Die Mitglieder des Vereinsrates sind bereits durch Handschlag verpflichtet. Für die übrigen Amtswalter werde ich diese Verpflichtung bei erster Gelegenheit folgen lassen. Im Uebrigen freue ich mich, daß sich alle bisherigen Amtswalter auch weiterhin vorbehaltlos in den Dienst der Sache gestellt haben, wofür ihnen die Anerkennung des gesamten Vereins gebührt.

Sehr wichtig! **Sehr wichtig!**  
**Beitragszahlung!**

Ich weise darauf hin, daß es sich bei den Beiträgen um eine Bringschuld handelt, die Mitglieder also verpflichtet sind, pünktlich und aufgefordert Zahlung an die Kassierer zu leisten. Die Arbeit der Kassierer wird durch die Säumigkeit der Mitglieder ungemein erschwert. Darüber hinaus sind geordnete Kassenverhältnisse überhaupt unmöglich, wenn die Beiträge nicht termingemäß eingehen. Das gesamte Vereinsleben wird dadurch sehr nachteilig beeinflusst. Ich bringe deshalb eindringlichst in Erinnerung, daß die Beiträge im voraus, d. h. jeweils in den ersten Tagen des Monats zu entrichten sind. Von allen Mitgliedern, die künftig nicht bis spätestens zum 10. eines jeden Monats ihren Beitrag entrichtet haben, erfolgt Einziehung durch Hauskassierer oder Postauftrag. Die daraus dem Verein entstehenden Unkosten (mindestens 10%) gehen zu Lasten der Säumigen und werden gleich miterhoben. Schriftliche Erinnerungen ergehen künftig nicht mehr. Vorprache des Hauskassierers oder Vorlegung des Postauftrages gilt als letzte Mahnung. Für Beiträge, die bis jeweils Ende eines Monats auch auf diesem Wege nicht einzubringen sind, ergeht unverzüglich Zahlungsbefehl unter gleichzeitiger namentlicher Veröffentlichung in der Vereinszeitung.

#### Rückständige Beiträge!

Die vorgenommene Kassenprüfung hat die bedauerliche Tatsache ergeben, daß viele unserer Mitglieder erschreckend weit mit ihren Beitragszahlungen im Rückstand sind. Schuld daran ist nicht etwa mangelnde Latkraft unserer Kassierer, sondern die Nachlässigkeit der betreffenden Mitglieder. Den pflicht-eifrigen Mitgliedern gegenüber kann es nicht verantwortet werden, daß derartige Zustände weiter andauern. Ich sehe mich deshalb veranlaßt, den 3. August als letzte Frist zur Zahlung rückständiger Beiträge festzusetzen. Bezüglich der bis zu diesem Termin nicht gezahlten Rückstände wird wie oben verfahren, d. h. es wird ein letzter Versuch mittels Einziehung durch Hauskassierer oder Postauftrag (unter Ausschlag von mindestens 10%) gemacht, bleibt er erfolglos, ergeht Zahlungsbefehl unter namentlicher Veröffentlichung in der Vereinszeitung. Ich warne alle Säumigen vor der trügerischen

Hoffnung, daß es sich diesbezüglich nur um eine Drohung handelt, sondern betone, daß im Interesse einer ordnungsgemäßen Finanzgebarung mit unnachsichtlicher Strenge und ohne Rücksicht auf die Person durchgegriffen wird. **Pünktliche Beitragszahlung ist das allermindeste, was von unseren Mitgliedern verlangt werden muß.**

**Vereinskleidung, Wappen etc.** Ich bringe in Erinnerung, daß alle an irgendwelchen Wettkämpfen und sonstigen außerhalb des Vereins stattfindenden Veranstaltungen teilnehmende Mitglieder nur in vorchriftsmäßiger Vereinskleidung (mit „L“-Wappen) antreten dürfen. Darüber hinaus ist es wünschenswert, auch auf den Übungsplätzen in gleicher Weise zu verfahren, besonders da, wo wir nicht unter uns sind, wie z. B. im Stadion. Auch dort sollen uns Außenstehende an unserem „L“ erkennen, ganz abgesehen davon, daß dadurch häufig auch unsere Mitglieder untereinander sich erst kennen lernen.  
Carl Heinemann.

#### Mitteilungen des Oberturnwarts.

**Stuttgart.** Die letzten Wochen gehörten den Vorbereitungen für das Deutsche Turnfest in Stuttgart. Unsere Frauen waren im Ueberbesseren eifrig. Wir stellen zu den allgemeinen Turnfest-Freilübungen und den Sondervorführungen des Kreises 15 Männer und 12 Frauen; am Pferdspringen mit Federbrett nehmen teil und sind gemeldet die Tfd. H. und K. Neugebauer, H. und A. Wolf. Die über 40 Jahre alten Turnfreunde beteiligten sich geschlossen am Turnen der Älteren der DT. Den Fünfstampf und Dreisprung der Männer bestreitet Arthur Singer, den Bierkampf der Frauen Dorothea Gehlhaar, die beim Ausscheidungsturnen in Spandau Gaubeste war. Im Tennis um DT-Meisterschaft spielen Fr. K. Müller, Tfd. W. Steiner, Saebisch, Kucharst und Bollbrecht. Außerdem vertreten diese Spieler in der Auswahlmannschaft den Kreis Brandenburg bei den Länderturnieren mit Sachsen, Rheinland usw. Sie alle werden ihre besten Kräfte hergeben, um dem „L“ auf dem größten aller Feste achtbare Erfolge zu erringen. Die Zahl der Stuttgarterfahrer ist auf 46 angewachsen. Das ist ein schönes Bekenntnis zur DT, und es ist mit Bestimmtheit zu erwarten, daß das Fest für jeden Teilnehmer zu einem Erlebnis werden wird. Für 12 Li. und Lu. ist Freiquartier beschafft. Ein arbeitsloser Turnbruder hat mit einer Fahrkarte hin und zurück für 10,— RM. bedacht werden können. Und nun auf gutes Gelingen und frohe Stunden in Stuttgart.

— Der schon vor Jahren aufgetauchte Gedanke, einen Spielmannszug zu gründen, ist kürzlich wieder aufgetaucht und soll recht bald verwirklicht werden. Die Anschaffung von Trommeln und Pfeifen aus Vereinsmitteln ist zurzeit leider nicht möglich. Es

Bekanntnis unseres ehrerbietigen Dankes. Den schönsten Lohn hoffen wir Dir aber dadurch geben zu können, daß wir geloben, den zu Deinem „L“ gewordenen TSV auch weiterhin in treudeutschem Turnergeist zu führen und zu verwalten, um uns dadurch des übernommenen Erbes würdig zu erweisen. Halte auch Du, lieber Bäder, uns weiterhin die Treue und nimm nach wie vor regsten Anteil an Leitung und Verwaltung, dem Tun und Lassen unserer Gemeinschaft. Wir wollen weder Dich persönlich noch Deinen Rat und Deine Erfahrungen bei unseren Beratungen missen.

Carl Heinemann.

## Nachruf.

Am 27. Juni verschied unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber Turnbruder

## Günter Kleier

kurz vor Vollendung seines 27. Lebensjahres.

Als langjähriges Mitglied unserer 1. Handballek hatte er so jäh aus unserer Mitte gerissene stets ehrenvoll für das schwarze „L“ gestritten und war weit über die engeren Grenzen des Vereins hinaus, auch als Mitglied der Mannschaft der Technischen Hochschule, wegen seiner allezeit hilfsbereiten Kameradschaft und seines aufrechten Turnerherzens geschätzt.

Er wird nicht vergessen sein!

Turn- und Sportverein Berlin-Lichterfelde, E. V.

#### Merktafel.

- 21.—31. 7. Deutsches Turnfest in Stuttgart.
13. 8. Wanderung der Älteren u. Männer.
19. 8. Vereinskampf der Männer, Jugend und Knaben im Volksturnen mit „Atos“ auf dem Adolf Hitler-Sportplatz.
20. 8. Vereinskampf der Frauen im Volksturnen mit d. Berliner Damen-Sportklub auf dem Adolf Hitlerplatz.
- 21.—27. 8. Vereinsmeisterschaften im Tennis.
26. 8. Vereinskampf im Schwimmen mit Mtv. Teltow in Lichterfelde.
27. 8. Vereinskämpfe des Havelgaaues.
2. u. 3. 9. Kreistennisturnier der Kl. B. und Jugendtennisturnier in Lichterfelde.
3. 9. Jugendspielfest des 2. Bezirks des Havelgaaues.
9. 9. Turnerball bei Kroll (Wingerfest).
17. 9. Kreistennisarundenspiele (Endspiele).
17. 9. Abturnen auf dem Adolf Hitler-Sportplatz.

**Spenden.** Fr. Renne Matthias, E., Mommsenstraße 4, hat dem Verein 4 eiserne Hanteln von 20 und 40 Pfund zum Geschenk gemacht. Wir sagen der liebenswürdigen Spenderin auch an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank.  
Schwerdtfeger  
Vereinszeugwart

#### Anordnungen des Führers.

**Vereinsjugendwart.** Ich bringe hiermit zur Kenntnis, daß ich unseren Tfd. Walter Lessing zum Jugendwart unseres Vereins ernannt habe. Genauere Verlautbarungen hinsichtlich seines Aufgabekreises lasse ich noch folgen.

**Vereinswehrturnwart.** Auch mit diesem Amt habe ich Tfd. Walter Lessing betraut, der vor kurzem von einem erfolgreich besuchten Lehrgang in Wünsdorf zurückgekehrt ist, und besonders für dieses Amt sich vorbereitet hat. Wir besitzen also in ihm einen Leiter, der allen Anforderungen für dieses Amt gewachsen ist. Die Gewähr für eine plan- und sachgemäße Ausbildung unserer Wehrturner ist somit restlos gegeben. Ich rufe alle unsere Mitglieder, besonders aber die Jugendlichen, nochmals eindringlichst zur Teilnahme auf. (Siehe auch Artikel „Wehrturnen im „L““).

**Vereinschwimmwart.** Mit der Wahrnehmung dieses Amtes habe ich Tfd. Arthur Pätzold beauftragt. Allen seinen in Schwimmangelegenheiten ergehenden Anordnungen ist unbedingt Folge zu leisten, das gilt ganz besonders für die Leitung der Vereinschwimmabende. Gegen etwaige Disziplinlosigkeiten wird unnachsichtlich eingeschritten.

**Vereins-sportwart sowie Abteilungsleiter und Sportwart der Sport- und Spielabteilung** ist bis auf weiteres Tfd. Herbert Redmann.

Ich bin bereit, teilzunehmen:

- a) 2 mal wöchentlich an turnerischen Vereinsveranstaltungen (Allgemeinen Turnabenden, Spielen, Schwimmen, Fechten usw.).
- b) 2 mal monatlich an einem Schulungs- und Ausspracheabend für Turnertum und Volkstunde.
- c) 2 mal monatlich an einer ganz- mindestens aber halbtägigen Veranstaltung im Wehrtturnen.
- d) an 6 Wanderungen oder Märschen mit einer Gesamtleistung von mindestens 150 km.
- e) möglichst einmal an einem 6 Tage dauernden, mit Gemeinschaftsleben und in Manneszucht durchgeführten Zeltlager, und
- f) das Pflichtturnjahr mit der vom Reichsturattorium für Jugendertüchtigung eingerichteten Leistungsprüfung abzuschließen.

Walter Lessing

Wehrtturnwart und Jugendwart

### Fachgruppe Turnen.

**Wanderung der Aelter. u. n. Männerabt.**  
am 13. 8. Treffen 8<sup>30</sup> Uhr Stettiner Vorortbahnhof. 8<sup>00</sup> Uhr ab nach Borgsdorf.  
Wanderung: Vehnitzsee -- Grabowsee -- Bhf. Dranienburg (17 km). Gäste herzlich willkommen.  
Reuter.

**Zahlreiche Erfolge beim Bezirksturnfest in Drewitz,** soweit diese bekannt geworden sind. Die amtliche Siegerliste ist leider noch nicht erschienen. Männer: Zwölfkampf 1. Kl.: 6. K. Neugebauer 170 P. -- Reutkampf 2. Kl.: 2. Schulze 142 P. -- Volkstümliche Übungen: 100 m Lauf Kl. A: 1. K. Göge 12 Sek. -- 4x100 m Staffel: 1. Rang 49 Sek. Hochsprung: 1. A. Singer 1,60 m. -- Speerwurf: 2. K. Neugebauer 42,25 m. -- 3000 m Lauf: 4. Dümichen, 5. Pügke, 6. Rig. -- 10x1 Kunden Staffel: 3. TSB. Richterfelde 7:50 Min. -- Jugendmannschaftsdreikampf: 1. TSB. Richterfelde.

— Frauen: Siebenkampf Kl. 2: 2. Springer 101 P. -- Viertampf: 1. D. Gehlhaar 294 P. -- 4x100 m Staffel: 1. TSB. Richterfelde 57 Sek. -- Diskus: 4. Dähne, 5. Springer. Unsere Frauen zeigten Kugelgymnastik und Fahnen-schwinger, das bei den ca. 1000 Zuschauern reichen Beifall fand.

### Fachgruppe Spiel.

**Große Erfolge unserer Tennisspieler bei den brandenburgischen Meisterschaften.** Die Spiele, zu denen nur Spieler der Klasse A zugelassen waren, fanden am 1. und 2. 7. in Zehlendorf unter starker Anteilnahme des Publikums statt. Unser „L“ schnitt mit drei Teilnehmern in den Endspielen wieder am erfolgreichsten ab. W. Steiner siegte im Turner-Einzel über Krause (Zehld.) leicht mit 6:1, 6:2 und konnte damit den im vorigen Jahre verlorengegangenen Kreismeistertitel zum zweiten Male erringen. Auch im Turner-

Doppel wurde W. Steiner hier zusammen mit Rohde (Friedrichshagen) Kreismeister nach hartem Kampf über Kucharsti - Saebisch mit 6:3, 6:4. Weitere 3 Teilnehmer kämpften sich bis zur Vorklufgrunde durch: L. Vollbrecht verlor im Turner-Einzel gegen W. Steiner 6:2, 6:3, bei den Turnerinnen im Einzel Frau Seiffert gegen Fr. Blante (Forst) 6:1, 6:0 und im Turnerinnen-Doppel Fr. K. Müller-Frau Vorcherdt (Dahlem) gegen Fr. Jr (Zehld.) -- Fr. Westendorf (Tib.) 6:2, 5:7, 6:1. Auf Grund der gezeigten Leistungen wurden alle 6 Spieler (-innen) in die Auswahlmannschaft, die den Kreis Brandenburg beim Deutschen Turnfest vertritt, aufgenommen.

— **Im Tennis** finden die Vereinsmeisterschaften in der Zeit vom 21.—27. 8. auf den Plätzen in Pl., Albrechtstraße 3a, statt. Teilnahmeberechtigt ist jedes „L“-Mitglied ohne Rücksicht auf die Abteilung, der es angehört. Näheres auf dem Platz und Aushang am „Casta“. Meldeschluß am 15. 8.

**Faustball.** Unsere „Alten Knaben“ haben ihre Runden Spiele des Bezirks beendet. Die Mannschaft Berger, Wolff (Herm.), Flügel, Poetsch (Friedr. Wilh.) und Behrmann schlug die Mannen von Potsdam I und II, Steglitz, Wilmersdorf, Schmargendorf und Halensee insgesamt mit 424 zu 219 Punkten. Nicht zulezt ein Erfolg regelmäßigen und fleißigen Lebens. Und die Nerven! —

Wir wünschen den Alten Herren auch in den Kämpfen um den Aufstieg im August „Hals- und Beinbruch.“

— Das Handballtraining am kommenden Dienstag fällt aus.

### Fachgruppe Sport.

**Fechten.** Der montags von 8—10 Uhr abgehaltene Übungsabend im Dürer-Gymnasium ist für dieselbe Zeit in die Turnhalle der Hindenburg-Oberrealschule, Ringstr. Eingang Wüllenweberweg, verlegt worden. Ein zweiter Übungsabend, der besonders für Wehrtturner eingerichtet ist, findet dort jeden Freitag von 7<sup>30</sup>—10 Uhr statt. Während der großen Ferien ruht der Betrieb bis zum 8. August.

— In der Zeit vom 24. 7. bis Anfang September bin ich verreist. Mit meiner Vertretung habe ich Tfd. H. Flügel, Geschäftsstellenleiter, beauftragt. C. Heinemann.

— In der Zeit vom \* 22. Juli bis einschl. 18. August bin ich verreist. Nachrichten erreichen mich nur über die Geschäftsstelle. Grigoleit.

\* — Sportlehrer Tfd. Scherer ist in der Turnfestwoche vom 21.—31. 7. nicht anwesend, da er gleichfalls nach Stuttgart fährt.

Redaktionschluß: 21. 8. 1933.